

Was Europa ausmacht: Werte, Strategien, Risiken

Veranstalter Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht Heidelberg

Veranstaltungsort Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

Termin 27.09.2019 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Podiumsdiskussion im Rahmen der Nacht der Forschung Heidelberg | Mannheim

Die Europäische Union ist ein Rechtsraum, der von gemeinsamen Werten geprägt ist. Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte sind - so kann man es im EU-Vertrag nachlesen - Fundamente des europäischen Hauses. Was aber, wenn diese tragenden Werte in einem Mitgliedstaat in Frage gestellt und verletzt werden? Wenn plötzlich umstritten ist, wer sie auslegen, schützen und verteidigen darf?

Entwicklungen wie der „Umbau“ der Justiz und Einschränkungen von Presse- und Meinungsfreiheit in Polen und Ungarn, wie die unmenschliche Behandlung von Flüchtlingen oder weit verbreitete Korruption konfrontieren den europäischen Konstitutionalismus mit neuen Herausforderungen. Welche Akteure dürfen handeln? Welche Instrumente stehen zur Verfügung? Wer ist der Hüter der liberalen Demokratie in der EU?

Wir diskutieren, ob, wie und auf welcher rechtlichen Grundlage europäische Werte in fairen Verfahren geschützt und verteidigt werden können. Wie sie auch in der gegenwärtigen Krise glaubwürdig und überzeugend vermittelt und verankert werden können - nicht als Zwangsinstrument, sondern als Zukunftsversprechen.

Eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Armin von Bogdandy, Prof. Dr. Iris Canor, Prof. Dr. Achilles Skordas, Luke Dimitrios Spieker und Silvia Steininger, moderiert

von Alexandra Kemmerer.

Das vollständige Programm der Nacht der Forschung Heidelberg | Mannheim
finden Sie hier: <https://www.nacht-der-forschung-heidelberg.de>
